

Stadt ehrt die Präsidentenrunde

Führungsstab der Grevenbroicher Schützen-Chefs trägt sich ins Goldene Buch ein.



Foto: Stadt

Der Führungsstab der Präsidentenrunde trug sich jetzt in das Goldene Buch der Stadt Grevenbroich ein.

GREVENBROICH | (wilp) Die Grevenbroicher Präsidentenrunde feierte während der Corona-Pandemie einen runden Geburtstag. Der Zusammenschluss der Chefs heimischer Bruderschaften, Schützenvereine und Kirmesgesellschaften blickte auf seine Gründung vor 20 Jahren zurück. Wegen seiner für den Erhalt des Brauchtums erworbenen Verdienste durfte sich der mittlerweile 22 Jahre alte Führungsstab dieser Gemeinschaft jetzt ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Für Präsident Theo Lys, seinen Vize Lothar Zimmermann und Geschäftsführer Ferdi Korte zählte dieser Akt sozusagen zu den letzten Amtshandlungen. Denn das Trio wird sich im Januar komplett in den Ruhestand verabschieden, dann muss die Runde einen neuen Vorstand wählen. Vierter Unterzeichner war Hans Wagner: Das Kirmes-Urgestein zählt zu den Initiatoren der Präsidentenrunde und ist deren Ehren-Chef.

Die Gemeinschaft repräsentiere 22 Vereine mit rund 12.000 Aktiven und habe sich in den zurückliegenden Jahren große Verdienste um das Sommerbrauchtum erworben, sagte Bürgermeister Klaus Krützen. Lys, Zimmermann, Korte und Wagner seien wesentlich verantwortlich für den Erfolg der Präsidentenrunde, die eine große integrierende Kraft habe. Sie packe gemeinsame Herausforderungen an und trage zu deren Lösung bei.

„In Zukunft wird sich die Runde auch einer Diskussion stellen müssen, wie sie gerade in Neuss geführt wird“, betonte Krützen. Gemeint ist die Frage, wie Frauen eine Teilhabe am Sommerbrauchtum ermöglicht werden könne. „Das sind Entwicklungen, die nicht aufzuhalten sind. Darauf gilt es Antworten zu finden“, sagte der Bürgermeister.

Das Führungs-Trio wird aus Altersgründen in die zweite Reihe treten. „Wir sind alle Mitte 70 und wollen Jüngeren den Vortritt lassen, die mit frischen Ideen das Netzwerk weiterhin aufrecht erhalten“, sagt Ferdi Korte, der vor 22 Jahren zu den Gründern zählte. Am 23. Januar soll in der Barrensteiner Schützenhalle ein neuer Vorstand gewählt werden.

NGZ_12.12.2022